

# Reutlinger General-Anzeiger

11.08.2025 | Von Kilian Jährig

**Young Boys – Rottenburg 3:2 - Grimminger Team tut sich schwer. Raphael Langer mit Tor nach 60-Meter-Solo**

## Sieg trotz Stolper-Start

REUTLINGEN Es war eine bizarre Situation im Medica Logistik Park am frühen Sonntagabend: Trainer Marc Mutschler bekam ein Kompliment nach dem anderen, Verteidiger René Hirschka schmunzelte und wirkte nicht unzufrieden. Dabei halten die Verbandsliga-Fußballer des FC Rottenburg gerade 2:3 (2:2) gegen die Young Boys Reutlingen durch ein Tor in der 89. Minute verloren. Auf der Gegenseite sah die Gefühlswelt anders aus. »Der Start ist geglückt, meine Laune ist trotzdem schlecht«, räumte Coach Volker Grimminger ein und brauchte erst mal fünf Minuten, um tief durchzuatmen.

Dass sich seine Kicker nach einer starken Vorsaison (Platz vier) und einer guten Vorbereitung gegen den Aufsteiger und Underdog so schwer tun würden - damit hatte wahrscheinlich niemand gerechnet. Ab der ersten Minute machten die Rottenburger den Young Boys die Hölle heiß, bissen sich in die Zweikämpfe und nahmen ihnen die Lust am Match. »Das war genau das, was wir machen wollten«, sagte Mutschler. »Wir wollten auf Stress hinaus, wir wollten sie ärgern.«

**»Kompliment, dass wir trotz einer schwachen Leistung gewonnen haben«**

Und das hätte ihnen fast den Punkt zum Start in die Saison beschert, wäre da nicht Reutlingens Verteidiger Markus Wagner nach einer Flanke mit einem Kopfballtor (89.) zur Stelle gewesen. Grimminger betonte: »Es war nicht das, was wir sind. Aber so ein Spiel hätten wir letztes Jahr nicht gewonnen. Kompliment, dass wir trotz einer schwachen Leistung mit dem Ball gewonnen haben.« Für Wagner freute er sich und scherzte: »Er hat, glaube ich, das erste Tor in seinem Leben geschossen.« Insgesamt sei es ein Auftritt mit »ein bisschen Bammel gewesen.« Der Druck sei größer. Schließlich zählt man – anders als in der Vorsaison – zu den heißen Aufstiegsanwärtern. Auch der große Konkurrenzkampf im Team könne ein Grund dafür sein, dass einige Spieler vielleicht eher darauf bedacht waren, keine Fehler zu machen, analysierte der Fachmann.

Die Begegnung startete wild. Nachdem der Reutlinger Innenverteidiger Marcel Digel weggerutscht war, scheiterte Jakob Bader aus fünf Meter an Young-Boys-Keeper Martin Welsch. Die Führung erzielte stattdessen die Heimelf. Eine Ecke Kevin Haußmann wurde länger und länger. Rottenburgs Torwart Julian Häfner berührte den Ball noch mit der Hand, doch irgendwie ging er rein. In der 22. Minute stellte Hirschka nach einem Foulelfmeter auf 1:1. Zwei Zeigerumdrehungen später durfte Adil Iggoute auf der anderen Seite des Feldes vom Punkt nach einem Handspiel antreten und traf zum 2:1 aus Sicht der Reutlinger.

Was folgte, war die Sensation des Tages. In der 33. Minute nahm Rottenburgs Raphael Langer einen Ball im zentralen Mittelfeld mit einem Kontakt hervorragend mit und rannte los. 60 Meter über den

ganzen Platz. An allen Young-Boys-Spielern vorbei. Den herausstürmenden Welsch überlupfte er traumtänzerisch sicher und sorgte für einen Treffer der Kategorie Tor des Monats zum 2:2.

»Überragend«, kommentierte Teamkollege Hirschka. Trainer Mutschler verriet: »Aufgrund personeller Probleme hat der Raphi heute das erste Mal auf der Sechs gespielt. Er belohnt sich mit einem super Tor. Man kann ihm nur gratulieren.« Grimminger lobte an der Seitenlinie und sagte später: »Er kann über 40 Meter durchs Zentrum laufen, was ein absolutes No-Go ist.« Beim 2:2 blieb es lange. In der zweiten Halbzeit gab es bis zum entscheidenden Kopfball so gut wie keine Chancen. »Wir haben versucht, hinten kompakt zu verteidigen«, erklärte Hirschka. »Ich denke, wir sind gut in der Verbandsliga angekommen. Ja, die Niederlage ist bitter, vor allem, weil es drei Gegentore nach Standards waren. Aber wir wissen die Leistung einzuordnen.«

»Wir wollen gucken, dass wir irgendwie drin bleiben. Am liebsten mit einem einstelligen Tabellenplatz«, meinte Mutschler, der lobte, dass sein Team trotz des vielen gegnerischen Ballbesitzes »immer wieder Zeichen setzen« konnte. (GEA)